

**„Zukunft der Arbeit –
Digitalisierung und ihre Auswirkungen“
Expert*innengespräch zur Teilhabe am Arbeitsleben**

am 26.09.2019
**im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung,
Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin**

von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 06.09.2019

Die Zukunft der digitalisierten Arbeitswelt hat längst begonnen und ist an vielen Orten gegenwärtig auch in der beruflichen Bildung und in den Arbeitswelten von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung. Das diesjährige Expert*innengespräch zur Teilhabe am Arbeitsleben bietet vielfältige Einblicke in gelebte Praxis:

- Vom Einsatz von Tablets und digitaler Assistenzsysteme im Berufsbildungsbereich der Werkstätten,
- über Virtual Reality Headsets, Augmented Reality Brillen, und Fabrik-Trainingsmodelle in Berufsbildungswerken,
- zum Einsatz der 3-D-Druck Technologie zur Erstellung von Hilfsmitteln und zur Anpassung von Arbeitsplätzen,
- bis zu Projekten zur digitalen Logistikunterstützung und dem Einsatz von virtuellen Assistenten am Arbeitsplatz und zu Hause.

Der Einsatz der Technik ist innovativ, schafft Motivation und bietet Chancen und natürlich Herausforderungen. Diese wollen wir mit Ihnen diskutieren auch mit Blick auch auf die Visionen der digitalen Entwicklung der Produktion und unter ethischen Gesichtspunkten.

Zielgruppe:

Mitarbeitende von verschiedenen Anbietern der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben

Programm

09.30 Uhr Ankunft/Anmeldung/Stehkaffee

10.00 Uhr **Begrüßung**
Elke Ronneberger, Halle

10.15 Uhr **Chancen und Risiken der Digitalisierung für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung**
Dr. Leila Mekacher; Neckargemünd

11.00 Uhr **Welche Visionen gibt es für die digitale Entwicklung der Produktion?**
Prof. Dr. Christian Ressel, Kamp-Lintfort

11.45 Uhr **Kritische Reflexion – was läuft schon in Werkstätten oder Inklusionsbetrieben? Chancen und Risiken?**
Claudia Rustige, Bielefeld

12.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Workshops – Phase I**

WS 1: Einsatz von Digitalisierung an Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen

Viktor Commichau, Bad Sobernheim

Marius Orfgen, Kaiserslautern

Dirk Kohlmayer, Schönenberg-Kübelberg

Benjamin Renno, Schönenberg-Kübelberg

Moderation: Rüdiger Schneiß

Vorgestellt werden in diesem Workshop Arbeitsplätze für Konfektionsarbeiten mit digitaler Assistenz – ein entsprechend konstruierter und ausgestatteter Arbeitstisch kann auch direkt erprobt werden. Informationen und die Gelegenheit für Fragen und Erfahrungsaustausch gibt es zudem zur aktuellen Realisierung einer Arbeitsstraße mit digitaler Assistenz für Straßenlaternenbau und Qualitätskontrolle in der WfbM der Bad Kreuznacher Diakonie.

WS 2: Digitale Assistenzsysteme und Robotik für die Arbeit von Menschen mit Behinderung: Die Projekte Inkluserv und AQUIAS

David Kremer, Stuttgart

Moderation: Stephan Fritz

Das Projekt Inkluserv hat das Ziel, Logistikunterstützung für Mitarbeitende mit kognitiven Einschränkungen zu entwickeln. In einem digitalen Assistenzsystem werden Tourenplanung, Navigation und Bestellmöglichkeiten über einen Webshop vereint. Mitarbeitende können das Assistenzsystem mobil nutzen, um mit einem Lastenfahrrad Waren aus einem inklusiven

Supermarkt an Kunden auszuliefern und deren Bestellungen aufzunehmen.

Das Verbundprojekt AQUIAS (Arbeitsqualität durch individuell angepasste Arbeitsteilung zwischen Servicerobotern und schwer-/nichtbehinderten Produktionsmitarbeitern) geht die Frage der Arbeitsteilung zwischen Mensch und Roboter im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Teilhabe an attraktiver Arbeit an. Der entwickelte Arbeitsplatz in der Düsenmontage der Integrationsfirma ISAK gGmbH unterstützt bis zu zwei Mitarbeitende in der Zusammenarbeit mit einem APAS-Roboter der Robert Bosch Manufacturing Solutions GmbH.

WS 3: Potenziale der Digitalisierung in der beruflichen Bildung

*Dr. Harald Weber, Kaiserslautern,
Thomas Gemmel, Bad Sobernheim*

Moderation: Jutta Rietschel, Mosbach

Am konkreten Beispiel der Stiftung kreuznacher diakonie wird gezeigt, wie eine Organisation ihre ersten Schritte in Richtung Digitalisierung in der beruflichen Bildung und Qualifizierung gegangen ist und welche Erfahrungen mit dieser Vorgehensweise gesammelt wurden. Konkrete Beispiele des Einsatzes von Tablets zeigen den aktuellen Sachstand in Bezug auf digitale Medien im Praxiseinsatz. Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf innovative Einsatzmöglichkeiten digitaler Assistenzsysteme in der beruflichen Bildung gegeben. Ziel des Workshops ist es ebenfalls, weitere Einsatzfelder digitaler Technologien und Medien in der beruflichen Bildung gemeinsam mit den Teilnehmenden zu identifizieren und zu diskutieren.

WS 4: 3D-Druck – Technologie der Industrie 4.0 – als Mittel der Inklusion für Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt

Michaela Diesen, Michael Mummert, Bielefeld,

Moderation: Elke Ronneberger, Halle

Mittels der 3-D-Druck Technologie ist es einfacher geworden, Alltagshilfen oder Hilfen für den Arbeitsplatz anzufertigen. Oft sind es schon kleine Dinge, die manches leichter werden lassen. In diesem Workshop würden wir gerne mit Ihnen erarbeiten, welche Gegenstände eine Hilfe sein könnten.

WS 5: Systeme für Virtual-, Augmented- und Mixed Reality. Praxisanwendungen und Perspektiven.

Dr. Leila Mekacher, Neckargemünd

Moderation: Jörg Markowski, Berlin

In diesem Workshop werden Ihnen einige Systeme für Virtual-Reality (VR), Augmented-Reality (AR) und Mixed Reality (MR) vorgestellt. Anhand einiger Anwendungsbeispiele und Demos bekommen Sie einen Überblick über die Einsatzbereiche dieser Technologien im Arbeitsleben und welche Vorteile sie für Menschen mit Behinderung bieten. Das Microsoft HoloLens-Headsets und die für ein erstes Mixed-reality Projekt notwendige Software werden eingeführt. Hierdurch erhalten Sie einen Einblick in Möglichkeiten blickbasierter Interaktion und die Entwicklung eigener Projekte durch Handgestensteuerung

mit virtuellen Objekten in der Umgebung. Zum Schluss werden aktuelle Forschungsfragen zu Mensch-Maschine Interaktion, künstlicher Intelligenz und benutzerzentrierter Entwicklung von Interaktionstechniken diskutiert.

WS 6: Ethische Reflexion technischer Unterstützung am Beispiel eines virtuellen Assistenten

Dr. Melissa Henne, Bielefeld

Moderation: Martin Henke, Bielefeld

Der Einsatz neuer Technologien im Sozialwesen bringt eine Vielzahl ethischer Fragen mit sich. Bisher gibt es wenig Ansätze, um diese Fragen systematisch zu reflektieren. In der Arbeitsgruppe werden erste Überlegungen dazu vorgestellt und am Beispiel eines virtuellen Assistenten verdeutlicht. Gemeinsam werden mögliche Herangehensweisen für die Praxis diskutiert.

14.30 Uhr Workshops – Phase II

Wiederholung der Workshops 1 – 5.

Workshop 6 dauert 1,5 Stunden und wird nicht wiederholt!

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Workshops *Moderator*innen der Workshops*

Ausblick und Verabschiedung
Elke Ronneberger, Halle

16.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Es referieren und moderieren:

Commichau, Viktor, Werkstätten der Stiftung kreuznacher diakonie, Bad Sobernheim

Diesen, Michaela, von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bielefeld

Fritz, Stephan, Rehabilitationszentrum Rudolf-Sophien-Stift, Stuttgart

Gemmel, Thomas, Werkstätten der kreuznacher diakonie, Bad Sobernheim

Henke, Martin, von-Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bielefeld

Henne, Dr. Melissa, Bethel regional, Düsseldorf

Kohlmayer, Dirk, MiniTec GmbH & Co. KG, Schönenberg-Kübelberg

Kraetzig, Katrin, Diakonische Leipziger gGmbH, Diakonie am Thonberg,
Leipzig

Kremer, David, Frauenhofer IAO, Kompetenzmanagement, Stuttgart

Markowski, Jörg, Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V.
Berlin

Mekacher, Dr. Leila, SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd,
Neckargemünd

Mummert, Michael, von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bielefeld

Orfgen, Marius, MiniTec Smart Solutions GmbH, Kaiserslautern

Renno, Benjamin, MiniTec Smart Solutions GmbH, Kaiserslautern

Ressel, Prof. Dr. Christian, Hochschule Rhein-Waal, Faculty of
Communications and Environment, Kamp-Lintfort

Rietschel, Jutta, Johannes-Diakonie Mosbach, Mosbach

Ronneberger, Elke, Evangelische Stadtmission Halle, Eingliederungshilfe
gGmbH

Rustige, Claudia, Geschäftsführerin der BAG IF, Berlin

Schneiß, Rüdiger, Stiftung kreuznacher diakonie, Bad Kreuznach

Weber, Dr. Harald, Institut für Technologie und Arbeit, Kaiserslautern

Anmeldung

bis spätestens 15.08.2019

auf beiliegendem Formular an die Geschäftsstelle des BeB, Invalidenstraße
29, 10115 Berlin, per Fax 030/83001275 oder per Mail: leniger@beb-ev.de.
Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die
Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt. Mit der Anmeldung
erkennen Sie unsere Geschäftsbedingungen an.

Kosten

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf

EUR 160,00 pro Person

und setzt sich zusammen aus

Verpflegung

(Imbiss und Pausengetränke)

EUR 22,00 pro Person

und Tagungsgebühr

EUR 138,00 pro Person

Der Tagungsbeitrag ist nach Erhalt der Rechnung, die gleichzeitig die Anmeldebestätigung ist, zu entrichten **bis spätestens 10.09.2019**.

Nach erfolgter Anmeldebestätigung und Rechnungsstellung wird im Fall einer Stornierung der Betrag von EUR 25,00 erhoben. Dazu kommen evtl. anfallende Stornogebühren der Tagungsstätte.

Bei Absagen innerhalb der letzten sieben Tage vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

Die Abmeldung hat rechtzeitig schriftlich bei der BeB-Geschäftsstelle zu erfolgen. Die volle oder teilweise Rückerstattung des Beitrages wegen Nichtteilnahme, nicht eingenommener Mahlzeiten o. ä. ist nicht möglich.

Anreise

Informationen zur Anreise fügen wir den Anmeldebestätigungen/Rechnungen bei.

Eventuell notwendige Voreisen sind selbst zu buchen. Hier einige Hotelvorschläge in der Nähe des Tagungshauses:

www.motel-one.de
www.hotel-grenzfall.de
<https://hotel-rossi.de/>

Organisation

Katrin Leniger, BeB Berlin
Invalidenstraße 29, 10115 Berlin
Tel.: 030/83001-271
Fax. 030/83001-275
leniger@beb-ev.de

Tagungsstätte:

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

Fachliche Vorbereitung

AG Fachtagung zur Teilhabe am Arbeitsleben:

Martin Henke, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bielefeld
Stephan Fritz, Rehabilitationszentrum Rudolf-Sophien-Stift gGmbH,
Stuttgart

Katrin Kraetzig, Diakonische Leipziger gGmbH, Leipzig
Jörg Markowski, Bundesverband ev. Behindertenhilfe e.V., Berlin
Elke Ronneberger, Evangelische Stadtmission Halle e. V., Halle
Rüdiger Schneiß, Stiftung kreuznacher diakonie, Meisenheim

Haftung

Der BeB haftet gegenüber den Teilnehmer/innen bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums nicht, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiter/innen des BeB schuldhaft verursacht.

BITTE BIS SPÄTESTENS 15.08.2019 ZURÜCKSENDEN!

BeB
Katrin Leniger
Invalidenstraße 29
10115 Berlin
Mail: leniger@beb-ev.de
Telefax: 030/ 83001-275

Verbindliche Anmeldung

**„Zukunft der Arbeit – Digitalisierung und ihre Auswirkungen“
Expert*innengespräche zur Teilhabe am Arbeitsleben**

26.09.2019

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung in Berlin

Name, Vorname _____

Funktion _____

Adresse Einrichtung _____

Telefon-Nr.: _____ E-Mail-Adresse: _____

- Ich benötige eine dauerhafte Assistenz (Name: _____)
(bitte für Assistenz-Person extra Anmeldung ausfüllen!)
- Ich habe weiteren Assistenzbedarf: _____
Teilen Sie uns bereits bei der Anmeldung Ihren Unterstützungsbedarf mit, damit wir im Vorfeld der Veranstaltung darauf hinwirken können, mögliche Barrieren zu vermeiden.

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

Phase I (13.30 Uhr bis 14.30 Uhr)

1. Wahl: _____ 2. Wahl: _____

Phase II (14.30 Uhr bis 15.30 Uhr)

1. Wahl: _____ 2. Wahl: _____

Die Teilnehmerzahlen in den Workshops sind begrenzt, der Veranstalter behält sich Umbuchungen vor. Bitte daher unbedingt eine 2. Wahl angeben.

Datenschutzerklärung:

Ich stimme zu, dass meine Angaben aus dem Anmeldeformular zur Registrierung und für eventuelle Anfragen im Zusammenhang mit der vorgenannten Veranstaltung erhoben, verarbeitet und auf der Teilnehmerliste veröffentlicht werden. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit per Email an leniger@beb-ev.de zurücknehmen und die Löschung Ihrer Daten verlangen.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://beb-ev.de/datenschutzerklaerung>.

ja nein

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Bei Rücktritt nach Versand der Teilnahmebestätigung und Rechnung wird eine Stornogebühr von €25,00 erhoben sowie zzgl. evtl. anfallende Stornogebühren des Tagungshotels. **Bei Abmeldungen innerhalb der letzten 7 Tage vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu bezahlen.**

Ort, Datum

Unterschrift